

# Hier gibt's noch mehr zu entdecken!



## XtraTour WINTERZEIT

Raus, wenn's drinnen langweilig wird  
Der RMV hat die schönsten Ausflugs-  
und Veranstaltungstipps



## XtraTour MUSEEN

Von Edelstein bis Dinobein  
Mit dem RMV zu den  
interessantesten Museen



## XtraTour APFELWEINWIRTSCHAFTEN

Vom Apfel in den Bembel,  
vom Bembel ins Gerippte  
Mit dem RMV zu den  
Apfelweinwirtschaften der Region



## XtraTour ALTE GEMÄUER

Altes einfach neu entdecken  
Über 180 „Alte Gemäuer“ der Region



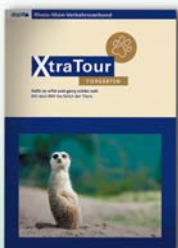
## XtraTour BADESPASS

Für echte Wasserratten  
Mit dem RMV zu den schönsten  
Bädern und Seen



## XtraTour AB INS GRÜNE

Ein Ausflug ins Grüne ist immer  
eine gute Idee ...



## XtraTour TIERGÄRTEN

Halb so wild und ganz schön nah  
Mit dem RMV ins Reich der Tiere



Rhein-Main-Verkehrsverbund

Mal wieder „Ab ins Grüne“, auf zum „Badespaß“ oder zu den „Alten Gemäuern“? Mit diesen und allen anderen RMV-XtraTour-Broschüren gibt es mehr als 1.000 Ausflugs- und Veranstaltungstipps mit den passenden RMV-Anbindungen. Alle Broschüren bekommen Sie in den RMV-Mobilitätszentralen, an vielen RMV-Vertriebsstellen, zum Herunterladen unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de) oder direkt von uns per Post unter Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH, Alte Bleiche 5, 65719 Hofheim.

Rhein-Main-Verkehrsverbund

# XtraTour

TIERGÄRTEN

Halb so wild und ganz schön nah  
Mit dem RMV ins Reich der Tiere



<b>Tierliebhaber gesucht</b> RMV-XtraTour Tiergärten	3
<b>Große Tiere ganz klein</b> Nachwuchs bei Familie Löwe, Giraffe und Co.	4
<b>Wer frisst was</b> Tierische Essgewohnheiten	8
<b>Hin zum tierischen Vergnügen</b> Mit dem RMV zu den schönsten Tiergärten	10
<b>Mensch und Tier auf Tuchfühlung</b> Von klugen Schafen und geschwätzigen Papageien	24
<b>Gut zu wissen</b> Tierische Rekorde und mehr	26
<b>Tierisch unterwegs</b> Mit der richtigen Fahrkarte ans Ziel und zurück	28
<b>Schienennetz- und Schnellbahnplan</b>	30



Willkommen in der faszinierenden Welt der Tiere! Ein Besuch im Tierpark, Zoo oder in einem Wildgehege ist immer ein schönes Erlebnis, denn Tiere zu beobachten macht einfach Spaß. Im Zoo bekommt der Besucher die Möglichkeit, heimische und vor allem wilde und exotische Tiere aus fernen Ländern aus der Nähe zu sehen. Nicht umsonst sind Zoos und Tiergärten das beliebteste Freizeitziel der Deutschen. Und nicht zuletzt haben Knut, Flocke und Wilbär das Interesse an Tiergärten in den letzten Jahren enorm vergrößert.

Für uns Grund genug, Ihnen die Tiergärten in unserem Verbundgebiet vorzustellen. Mehr als 30 Zoos, Parks und Gärten locken mit zahlreichen Tieren aus nah und fern. Da gibt es die riesigen Elefanten im Kronberger Opelzoo, die exotischen Papageien im Vogelpark Biebesheim oder die wilden Tiger im Frankfurter Zoo. Aber damit nicht genug. Viele Einrichtungen bieten außerdem interessante Lehrpfade, aufschlussreiche Führungen und attraktive Vortragsreihen an und entwickeln sich auf diese Weise immer mehr zu Bildungsträgern in Sachen Natur und Umwelt.

Alle Tiergärten, die wir Ihnen vorstellen, sind nach Landkreisen und innerhalb dieser alphabetisch nach Orten sortiert. Für jedes Ziel finden Sie die Adresse, Telefonnummer, ggf.

die Internetseite für weitere Informationen, die Öffnungszeiten sowie eine Kurzbeschreibung. Natürlich gibt es die passenden Haltestellen und verkehrenden Linien dazu, damit Sie bequem an- und abreisen können. Noch mehr Infos für Ihren Ausflug ins Reich der Tiere erhalten Sie auf unseren Internetseiten unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de), direkt vor Ort in den RMV-Mobilitätszentralen oder bei unserer Hotline unter Tel. 0 18 05-7 68 46 36 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig).

Und ein paar besondere (Geheim-) Tipps haben wir auch noch für Sie. Damit Sie zum Beispiel mal mit einem Alligator auf Tuchfühlung gehen oder in der Rhön gleich um die Ecke zum Lama-Trekking aufbrechen können.

Neben den vielen tierischen Ausflugszielen gibt es jede Menge Wissenswertes und Unterhaltsames rund ums Tier. Sie erfahren etwas über die Tierkinder der großen, wilden Kreaturen, über die Essgewohnheiten der Tiere im Zoo und unglaubliche Tiergeschichten von klugen Schafen und geschwätzigen Papageien.

Wann starten Sie Ihre Expedition ins Tierreich? Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie jedenfalls tierisch viel Spaß dabei.

**Ihr Rhein-Main-Verkehrsverbund**

# Große Tiere ganz klein

## Nachwuchs bei Familie Löwe, Giraffe und Co.

Bei einem Besuch im Tiergarten können Sie viele spannende Entdeckungen machen. Besonders interessant wird es aber, wenn in den Gehegen Tierbabys oder Tierkinder sind. Dabei kann man beobachten, welcher großen Aufwand Säugetielertern mit ihrem Nachwuchs betreiben. Sie füttern, schützen, wärmen, säubern ihre Kinder, kuscheln mit ihnen, kämpfen für sie. Und oft genug geben sie ihnen noch eine erstklassige Ausbildung mit auf den Weg. Manche Tiereltern betreuen ihre Kleinen nur wenige Wochen, andere opfern Monate und Jahre ihres Lebens.

Die Löwin beispielsweise trägt ihre Kinder ca. vier Monate aus, dann bringt sie, etwas abseits vom Rudel, ein bis vier junge Löwenbabys auf die Welt. Die Jungen sind anfangs noch blind und wiegen nur ungefähr 1,5 Kilogramm. Die Löwin säugt ihre Jungen etwa sechs bis acht

Wochen, erst danach führt sie die Kinder zum Rudel zurück. Ab diesem Zeitpunkt saugen die Babys nicht nur bei ihrer Mutter, sondern auch bei anderen Weibchen, so dass allen Löwinnen eines Rudels die Erziehung obliegt. Sind die jungen Löwen sechs Monate alt, werden sie langsam entwöhnt und bleiben noch ungefähr zwei Jahre bei ihrer Mutter. Insgesamt beträgt die Lebensdauer eines Löwen 14 bis 20 Jahre, wobei meistens nur die Weibchen ein so hohes Alter erreichen. In Zoos haben manche Löwen sogar schon bis zu 34 Jahre gelebt!

Schimpansen tragen ihren Nachwuchs 220 bis 250 Tage aus und gebären meistens nur ein einziges Baby. Bei der Geburt wiegt das Junge etwa 1 bis 2 Kilogramm. Die Mutter hat ihr Kind immer dabei, anfangs trägt sie es am Bauch und später klammert es sich an ihrem Rücken fest. Die Entwöhnung findet nach

3,5 bis 4,5 Jahren statt, aber auch danach bleiben die Jungtiere noch einige Zeit in der Nähe ihrer Mutter.

Schimpansen gehören zur Gattung der Menschenaffen. Tiere in menschlicher Obhut können bis zu 50 Jahre alt werden. Der Schimpanse Cheeta, bekannt aus den Tarzanfilmen, wurde 2007 schon 75 Jahre alt und ist damit das älteste bekannte Tier seiner Rasse.

Die Tragzeit bei der Giraffe dauert ca. 14 bis 15 Monate und auch hier ist der Nachwuchs in der Regel Einzelkind. Die Geburt ist für das Kälbchen sehr unsanft, denn die Giraffenmutter gebärt im Stehen. Der Nachwuchs plumpst also aus einer Höhe von 2 Metern auf den Boden. Dafür bringt es da schon 50 Kilogramm auf die Waage und ist mit 1,80 Meter schon stattlich groß. Innerhalb von einer Stunde kann das Kälbchen fest auf seinen Beinen stehen und bereits nach wenigen Stunden fängt es an zu laufen. In Zoos können Giraffen bis zu 35 Jahre alt werden.

Krokodile legen Eier ab. Je nach Art des Krokodils und Größe des gebauten Nestes sind es zwischen 20 und 80 Stück. Entweder bauen Krokodile Hügelnester, für die sie Pflanzenmaterial aufeinanderschichten. Oder sie graben Vertiefungen in den Boden, die nach der Eiablage mit einer Mischung aus Erde und Pflanzen bedeckt werden, sogenannte Grubenester. Interessant zu wissen ist, dass Krokodile keine Geschlechtschromosomen haben, sondern einzig und allein die Temperatur der



Eier entscheidet, ob männliche oder weibliche Tiere geboren werden. Werden die Eier unter 30° C ausgebrütet, schlüpfen aus ihnen Weibchen, bei höheren Temperaturen um die 34° C ausschließlich Männchen. Werden die Eier jedoch von der Mutter in verschiedenen Tiefen vergraben, stehen die Chancen gut, dass beide Geschlechter entstehen. Junge Krokodile geben kurz vor dem Schlüpfen Töne von sich, die auch vom Menschen wahrnehmbar sind. Mit Hilfe dieser Töne einigen sich die Jungtiere darauf, wann sie alle gleichzeitig aus dem Ei schlüpfen. Denn in der Masse ist das einzelne Tier besser vor Feinden geschützt. Die Töne locken den Forschern zufolge zudem die Muttertiere an, damit diese die frisch geschlüpften Krokodile verteidigen können. Meist werden die Eier aber sowieso von der Mutter bewacht und so kann sie ihren Jungen auch beim Schlüpfen helfen. Anschließend trägt sie ihre Kinder ins Wasser oder wehrt potenzielle Feinde ab.



Flusspferdmütter zelebrieren die sanfte Geburtsmethode, denn nach ungefähr 240 Tagen Tragezeit gleitet der Nachwuchs meist ins seichte Wasser. Auch Flusspferde kommen in der Regel als Einzelkind zur Welt. Das Neugeborene hat ein „Startgewicht“ zwischen 22 und 55 Kilogramm und kann gleich nach der Geburt laufen und sich vom Wassergrund zur Oberfläche abstoßen. Dies ist auch nötig, da die Flusspferdweibchen ihre Jungtiere im Wasser säugen. Flusspferdmütter sind sehr fürsorglich und liebevoll. Sie lassen ihre Kinder im Wasser auf ihrem Rücken reiten und beschützen sie mit aller Macht gegen Feinde. Weshalb Flusspferde-Mamas in der freien Wildbahn nur mit Vorsicht zu genießen sind. In Tierparks können Flusspferde bis zu 50 Jahre alt werden.

Kaum im Gras oder im Gebüsch geboren, kann ein Zebrafohlen bereits nach kurzer Zeit stehen und umherlaufen. Es wird als Nestflüchter geboren und ist alles andere als hilflos. Zwar hält die Mutter es die ersten Tage von anderen Zebras fern, bis es gelernt hat, die Mutter an ihrem Geruch, ihrem Aussehen und ihrer Stimme zu erkennen, trotzdem ist es bereits sehr selbstständig. Während alle Fohlen einen engen Kontakt zu ihrer Mutter haben, pflegen die männlichen Fohlen auch einen starken Kontakt zu ihren Vätern. In freier Wildbahn verlassen sie die Gruppe im Alter von 1 bis 4 Jahren und schließen sich mit anderen Hengsten zu Übergangsgruppen zusammen, bis sie sich stark genug fühlen, eine eigene Gruppe zu

führen. Innerhalb einer Zebrafamilie werden viele soziale Verhaltensweisen gezeigt. Zu ihnen gehören zum Beispiel das gegenseitige Beknabbern des Fells oder Begrüßungsverhaltensweisen, wie gegenseitiges Beriechen oder das Aneinanderlegen der Köpfe.



Weibliche Kängurus haben einen gut entwickelten Beutel, der sich nach vorne öffnet und vier Zitzen enthält. Das Weibchen bringt meist nur ein, selten zwei Jungtiere zur Welt. Bei vielen Arten kommt es zu einer „verzögerten Geburt“: Unmittelbar nach der Geburt eines Jungtieres paart sich das Weibchen erneut. Dieser „Embryo“ wächst jedoch kaum, bis das große Jungtier den Beutel endgültig verlassen hat. Erst dann entwickelt er sich weiter und kommt zur Welt. Sollte das Jungtier sterben oder die Mutter es verlassen müssen, ist sofort ein Nachfolger da. Wie bei allen „Beutelsägern“

kommen Kängurubabys nach kurzer Tragzeit von rund 20 bis 40 Tagen relativ unterentwickelt zur Welt. Dieser taube, blinde und nackte Winzling ist nur 2 cm lang und wiegt nicht einmal 1 Gramm, macht sich aber ständig auf gefährliche Reise innerhalb des Beutels der Mutter.

Er krabbelt selbstständig vom Geburtskanal in den Beutel, wobei er sich dabei wahrscheinlich nur von seinem Geruchssinn leiten lässt. Mit schlängelnden Bewegungen zieht er sich mit seinen kleinen Vorderfüßen vorwärts – immer der Nase nach, bis er die rettende Milchzitze im Beutel der Mutter erreicht. Dort saugt er sich für die nächsten Wochen und Monate fest. Ungestört kann er dort trinken und schlafen und nur ab und zu säubert die Mutter den Beutel, um den Kot zu entfernen. Nach ungefähr acht Monaten verlässt das Kleine zum ersten Mal sein praktisches Zuhause. Es wiegt jetzt zwei

bis vier Kilo. Doch sobald es gefährlich wird, ruft die Mutter ihr Junges mit einem schnalzenden Geräusch zurück und das kleine Känguru stürzt sich kopfüber in den schützenden Beutel. Es bleibt bei der Mutter, bis es eineinhalb Jahre alt ist. Kängurus werden aber bis zum Alter von rund einem Jahr gestillt, zu diesem Zweck steckt es den Kopf in den Beutel der Mutter, wo häufig bereits ein weiteres kleines Jungtier genährt wird. In solchen Fällen trinken großes und kleines Jungtier an verschiedenen Zitzen, die auch Milch in verschiedener Zusammensetzung geben.

Elefanten haben unter den Säugetieren die längste Tragzeit. Denn zwischen 22 und 24 Monaten trägt eine Elefantenkuh ihren Nachwuchs aus. Dafür ist so ein Babyelefant ein ganz schöner Brocken: Er misst ungefähr 85 Zentimeter und wiegt schon 120 bis 150 Kilo. Das ist genauso groß wie ein zweijähriges Kind, aber fast zehnmal so schwer, kann jedoch bereits eine halbe Stunde nach der Geburt stehen. Die Mutter säugt ihr Baby ein halbes Jahr lang. Die Lebensdauer beträgt bei Elefanten ca. 70 Jahre.

Sicher sind alle Tierkinder für die Zoobesucher eine Attraktion. Trotzdem darf man nicht vergessen, dass die Nachzucht, gerade von bedrohten Tierarten, eine wichtige Aufgabe der zoologischen Gärten ist. Ob Sumatratiger, Menschenaffen und Okapis auf Dauer ohne Nachzucht in menschlicher Obhut überleben werden, ist höchst ungewiss. In freier Wildbahn sind sie jedenfalls heute akut bedroht.

# Wer frisst was?

## Tierische Essgewohnheiten

Die Menge an Futtermitteln, die jährlich in einem Zoo verteilt werden, ist in konkreten Zahlen ausgedrückt sehr interessant. Dabei zeigt sie allerdings auch, wie ähnlich das Ernährungsverhalten der Tiere dem der Menschen ist. Es gibt unter Tieren den Vielfraß ebenso wie den Wenigesser, den Allesfresser oder den Gourmet. Dabei reicht die Futterpalette von einheimischem Gemüse, frischem Fleisch und Fisch bis hin zu exotischen Früchten.

In einem Zoo mit über 4.000 Tieren werden pro Jahr über 500 Tonnen Nahrung benötigt. Dazu gehören Obst, Gemüse, Fleisch und Fisch. Meist werden die Zutaten täglich frisch zusammengestellt und den Tieren gegeben. Der Zoo in Hannover beispielsweise hat rund 2.000 Tiere und benötigt jährlich 12.310 Eier, 26.117 Kilogramm Meeresfisch, 24.524 Kilogramm Fleisch, 1.185 Kilogramm Ratten/Mäuse, 18.882 Kilogramm Möhren, 32.527 Kilogramm Hafer und Haferflocken, 41.989 Kilogramm Äpfel und Bananen, 280.339 Kilogramm Heu und 285.691 Kilogramm Gras.



Die Tierpfleger und Zootierärzte stellen in den Futterküchen den Menüplan mit den angepassten Mengen zusammen. Und nicht selten muss ein Tier auf Diät gesetzt werden, um wieder ein Idealgewicht zu erreichen. Dass ausgewogene Ernährung auch für das Wohlbefinden der Tiere ganz wichtig ist, versteht sich für die Pfleger und Ärzte von selbst.

Die Fütterungen dienen im Zoo aber nicht allein dazu, die hungrigen Tierbäuche zu füllen. Das Futter muss erarbeitet werden, denn Nahrungssuche soll die Tiere anspornen und herausfordern, wie das in der Natur der Fall ist. Elefanten zum Beispiel lieben Kokosnüsse. Um in diesen Genuss zu kommen, setzen die Dickhäuter ganz gezielt ihre stämmigen Beine ein und knacken damit die harte Kokosnussschale. Sie bekommen daher auch im Zoo ihre Lieblingsnüsse im Ganzen. Und die Brillenbären müssen, um an ihren geliebten Himbeersirup zu kommen, auf einen 3,5 Meter hohen Baum klettern. Der Ameisenbär dagegen muss viel Geduld haben, denn er verbringt Stunden damit, mit seiner 60 Zentimeter langen Zunge Heimchen aus einem hohlen Baumstamm zu dippeln.

Spitzenreiter, was Futtermengen anbelangt, und damit ein absoluter Vielfraß, ist ganz klar der Elefant. Ein Elefantenbulle mit einem Körpergewicht von über 6.000 Kilogramm verzehrt pro Tag etwa 150 Kilogramm vegetarische Nahrung wie Gras, Äste, Rinde, Wurzeln, Heu und Stroh. Dazu gibt es außerdem Gemüse, Früchte und Brot. Aber wer einmal einem Elefanten beim Essen zugesehen hat, wird nie

mehr den Ausdruck „Fressen“ für die Nahrungsaufnahme der Elefanten verwenden. Der Elefant isst in aller Ruhe, wobei er jeden Bissen mundgerecht vorbereitet.

Ein kleiner südamerikanischer Frosch, der Rotrücken-Baumsteiger, hingegen ist – entsprechend seiner geringen Körpergröße – das Tier, das am wenigsten frisst. Es gibt sich bereits mit zwei bis drei Essigfliegen pro Tag zufrieden. „Du isst ja wie ein Mäuschen“ – was für uns Menschen eher eine bemitleidenswerte Situation ist, ist Mäuse-Alltag. Sie brauchen nicht viel, sind genügsam, lieben es aber durchaus abwechslungsreich und schön frisch. Eine Maus ist übrigens ein Gewohnheitstier. Sie liebt es, immer zur selben Zeit gefüttert zu werden und passt ihren Tagesablauf ganz daran an.

Ähnlich ist es bei Löwen. Ihnen wird das Futter, manchmal ganze Kadaver, in der Regel immer zur selben Tageszeit am selben Ort im Gehege vorgelegt. Die Tiere werden einzeln gefüttert, da der Beuteanspruch (Hierarchie) am Futter in kleineren Gehegen für die Tiere gefährlich werden kann. Allerdings werden üblicherweise auch zwei Fastentage pro Woche eingehalten.

Das Flusspferd hat so seine Eigenheiten, Nahrung aufzunehmen. Den ganzen Tag nämlich ruht es im seichten Wasser und erst nach Sonnenuntergang verlässt es das kühle Nass. Dann trottet es zu seinen Weideplätzen, um dort gemächlich grasend die Nacht zu verbringen.



gen. Pro Nacht nimmt ein erwachsenes Flusspferd ungefähr 30 bis 40 Kilogramm Gras zu sich, das ist im Verhältnis zu seinem Körpergewicht, was je nach Geschlecht zwischen 1,5 und 3 Tonnen liegt, überraschend wenig. Trotzdem hat es keine sportliche Figur, sondern scheint eher dick und gut genährt.

Viele Zootiere sind Nahrungsspezialisten und können daher nur ganz bestimmte Nahrungsmittel in bestimmten Mengen vertragen. Ein Zuviel an Futter oder womöglich die falsche Nahrung kann bei diesen Tieren zu Bauchschmerzen und Koliken führen. Deshalb ist das Füttern der Tiere in den meisten Tiergärten streng verboten und darf nur vom Fachpersonal durchgeführt werden. Bitte denken Sie bei Ihrem nächsten Besuch in einem Tierpark daran, auch wenn Ihnen manche Tiere augenscheinlich hungrige Blicke zuwerfen.

# Hin zum tierischen Vergnügen

## Mit dem RMV zu den schönsten Tiergärten

Auf zur Expedition ins Tierreich – und das nur mal kurz um die Ecke. Denn in unserer Region gibt's eine Menge tierischer Ausflugsziele, die alle wunderbar mit Bus oder Bahn zu erreichen sind.

Besuchen Sie zum Beispiel die Ziegen im Waldzoo Offenbach, die Hirsche im Weilburger Tiergarten, die Seychellen-Riesenschildkröte im Vivarium Darmstadt oder die Bennett-Kängurus im Tiergarten Pfungstadt. Egal, ob einheimisch und zahm, ob exotisch und wild, in den über 30 Tiergärten, Zoos, Wildgehegen und Vogel-parks in unserem Verbundgebiet gibt es eine Vielzahl an Tieren aus der ganzen Welt zu beobachten. Und ob alleine, zu zweit, mit Freunden oder der ganzen Familie – so ein Besuch ist immer eine beliebte und abwechslungsreiche Freizeitbeschäftigung.

Alle tierischen Ausflugstipps, die wir Ihnen jetzt vorstellen, sind nach Landkreisen und innerhalb dieser alphabetisch nach Orten sortiert. Für jedes Ziel haben wir für Sie die Adresse, eine Telefonnummer, ggf. die Internetseite für weitere Informationen, die Öffnungszeiten sowie eine Kurzbeschreibung zusammengetragen. Natürlich gibt es dazu auch immer die passenden Haltestellen, so dass Sie einfach und bequem an- und wieder abreisen können. Die verkehrenden Linien sind durch die folgenden Piktogramme gekennzeichnet:

-  Regionale Züge
-  S-Bahnen
-  U-Bahnen
-  Straßenbahnen
-  Bus
-  Anrufsammeltaxi

Weitere Informationen zu Bus und Bahn finden Sie auf unseren Internetseiten unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de).

Außerdem können Sie sich direkt vor Ort in einer der RMV-Mobilitätszentralen oder bei unserer Hotline unter Tel. 0 18 05-7 68 46 36 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig) persönlich beraten lassen.



## Landkreis Darmstadt-Dieburg und Stadt Darmstadt

### Darmstadt Vivarium Darmstadt

Auf einer Fläche von 4 ha bietet das Vivarium ein Zuhause für über 700 Tiere aus 150 verschiedenen Tierarten. Einige der dort zu sehenden Seltenheiten sind: Krokodil-schwanz-Höckerechse, Chinesischer Riesensalamander, Seychellen-Riesenschildkröte, Kleiner Vasapapagei, Mönchsgeier und Schopfmakaken. Der Tierpark bietet die Möglichkeit der Erholung, Freizeitgestaltung und Fortbildung zu Themen wie Natur-, Umwelt-, Tier- und Artenschutz.

Schnampelpweg 4

Tel. 0 61 51-13 33 91

[www.darmstadt.de](http://www.darmstadt.de)

1. Okt. bis 31. Okt. und 1. März bis 31. März

9.00 bis 18.00 Uhr

1. Nov. bis 28. Feb.

9.00 bis 17.00 Uhr

1. April bis 30. Sept.

9.00 bis 19.00 Uhr

**Haltestelle: Botanischer Garten/Vivarium**

 K

**Haltestelle: Darmstadt TU-Lichtwiese**

 65

ca. 10 Minuten Fußweg

### Pfungstadt Tiergarten Pfungstadt

Hessens kleinster Zoo und doch gibt es über 200 Tiere und 30 verschiedene Tierarten zu sehen. Dabei sind die Tiere in der Regel nicht in abgetrennten Gehegen, sondern leben möglichst zusammen in einem Gehege. Neben bekannten Haustieren wie Ponys, Ziegen oder Hühnern sind auch exotische



Tiergarten Pfungstadt

Tiere wie Yaks, Bennett-Kängurus oder Stachelschweine im Park zu finden.

Mühlbergstraße 93

Tel. 0 61 57-99 12 68

[www.tiergarten-pfungstadt.de](http://www.tiergarten-pfungstadt.de)

Mai bis Okt.

Di. und Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr

Fr., Sa. und So. 10.00 bis 13.00 und 15.00 bis 19.00 Uhr

Okt. bis Mai

Di. und Mi. 14.00 bis 17.00 Uhr

Fr., Sa. und So. 10.00 bis 17.00 Uhr

**Haltestelle: Pfungstadt Bahnübergang**

 P

**Haltestelle: Pfungstadt Bahnhof**

 PS

## Frankfurt am Main

### Frankfurt am Main Kobelt-Zoo

Der Zoo ist ein Paradies für Mensch und Tier. Auf ca. 1,7 Hektar meckern unüberhörbar die Ziegen, holen sich die Ponys und Esel ihre Streicheleinheiten. Die Meerschweinchen, Hasen und Chinchillas strecken neugierig ihre Nasen hervor. Tapsige Waschbären und Affen wollen beim Spielen beobachtet werden

und manchmal kommen die Präriehunde aus ihrer Höhle. Auch kriechen hier die verschiedensten Arten von Schlangen sowie Leguane durch ihre Terrarien und die Uhus ziehen in ihrer Voliere ihre Runden.

Schwanheimer Bahnstraße

Tel. 0 69-35 35 30 47

www.kobelt-zoo.de

1. Mai bis 30. Sept.

Sa. 14.00 bis 19.00 Uhr,

So. und Feiertage 10.00 bis 19.00 Uhr

**Haltestelle: Rheinlandstraße**

 12

 51

**Frankfurt am Main**

**Zoologischer Garten**

Von A wie Agakröte bis Z wie Zwergseebär – im Frankfurter Zoo gilt es hautnah mitzuerleben, mit welch tierischem Aufwand die großen und kleinen Zoobewohner umsorgt und gepflegt werden. Zwei Gaststätten sorgen für das kulinarische Wohl der Besucher.

Außerdem gibt es die Möglichkeit, ein Tierhaus zum Feiern anzumieten, Unterrichtsführungen für Klassen aller Altersstufen zu buchen oder auch eine private Zooführung zu bekommen.

Alfred-Brehm-Platz 16

Tel. 0 69-21 23 37 35

www.zoo-frankfurt.de

Im März:

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr


Sommerzeit:

Täglich von 9.00 bis 19.00 Uhr

Winterzeit:

Täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr

**Haltestelle: Zoo**

 U6, U7

 14

## Landkreis Fulda und Stadt Fulda

**Gersfeld**

**Wildpark Gersfeld**

Im Wiesental liegt einer der anerkannt schönsten und natürlichsten Wildparks idyllisch eingebettet in einen Nadel- und Mischwald.

Hier kann der Besucher auf 500.000 Quadratmetern über 150 Tiere, darunter Rot-, Dam- und Rehwild, Sika-, Dybowski-, Muffel- und Schwarzwild, Steinböcke und Gämsen bestaunen. Aber auch kleine Tiere wie Waschbären, Schneeeulen, Pfauen und Rebhühner kann man aus der Nähe beobachten. Der Konzentrations- und Wahrnehmungsparcours fordert Jung und Alt während des Spaziergangs durch den Wildpark zu denksportlichen Aufgaben heraus.

Im Ehrengrund 1

Tel. 0 66 54-6 80

April bis Okt.

Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Nov. bis März.

Täglich 10.00 bis 16.00 Uhr

**Haltestelle: Gersfeld Bahnhof**

 52

 90

ca. 20 Min. Fußweg

**Poppenhausen**

**Rhönlamas Poppenhausen**

Natur, Erholung, Spaß, Rhönlamas – unter diesem Motto gibt es ein einmaliges Naturerlebnis, das Gäste in 'die Rhön zieht. Erwachsene kommen zur Ruhe und vergessen beim Lama-Trekking den Alltag. Kinder entwickeln eine Motivation zum Laufen, die ihre Eltern staunen lässt. Die Rhönlamas strahlen eine außergewöhnliche Ruhe aus, die sich auch auf den Menschen überträgt.



Rhönlamas Poppenhausen


Ludwig-Nüdling-Weg 16

Tel. 0 66 58-16 00 [www.rhoenlamas.de](http://www.rhoenlamas.de)

Ganzjährig geführte Lamatouren.


**Haltestelle: Poppenhausen (Wasserkuppe)**

**Wallweg**

 26 (Mo. bis Sa.)

**Haltestelle: Poppenhausen (Wasserkuppe)**

**Kirche**

 26 (Mo. bis Sa.)

## Landkreis Gießen und Stadt Gießen

**Lich-Arnsburg**

**Wildpark Klosterwald**

Ein idyllischer Wildpark auf einer Fläche von rund 40.000 Quadratmetern mit etwa 200 Tieren verschiedener Arten. Neben einheimischen Wildtieren, wie Dam-, Muffel- und Rotwild, Wildschweinen, Störchen, Fasanen und Luchsen, können auch Exoten wie Sikahirsche, Nandus und Emus, Lamas, Alpakas und Guanacos in großen Gehegen beobachtet werden. In Volieren sind ver-

schiedene Sittich-Arten untergebracht. Auch einige Haustierrassen wie Ziegen, Hängebauschweine und Vierhornschafe haben in Lich eine Heimat gefunden.

Klosterwald


Tel. 0 64 04-80 62 45

[www.lich.de](http://www.lich.de)

Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr

**Haltestelle: Lich-Arnsburg Klosterwald**

 231 (Mo. bis Fr.),

 AST 230 (Telefonische Voranmeldung min. 60 Min. vor Fahrtantritt unter 0 64 04-10 00)

## Landkreis Groß-Gerau und Stadt Rüsselsheim

**Biebesheim am Rhein**

**Vogelpark Biebesheim**

Auf einem 20.000 Quadratmeter großen Parkgelände gibt es zahlreiche einheimische und exotische Vogelarten aus allen Kontinenten zu sehen. In einer großen Freiflughalle können die Flieger in Aktion betrachtet werden. Vögel aus allen Teilen der Erde –

vom Zebrafink bis zum Nandu, aber auch Exoten aus dem tropischen Regenwald. Zudem gibt es einen Spielplatz für die kleinen Gäste sowie eine gutbürgerliche Gastwirtschaft.


Anglerweg

Tel. 0 62 58-8 18 65

[www.vogelpark-biebesheim.de](http://www.vogelpark-biebesheim.de)

Täglich ab 11.00 Uhr

**Haltestelle: Rheinstraße**

 45, L8 (Mo. bis Fr.)  
ca. 15 Min. Fußweg

**Groß-Gerau**

**Tiergarten Fasanerie**

Auf über 20.000 Quadratmeter leben über 80 Tierarten, darunter viele einheimische Rassen. Der Tierbestand umfasst Exoten wie Zwergzebus, Kängurus, Pfaue, Aras, Kookaburras, Affen, Kronenkränche, Flamingos, Nandus, Nilgau-Antilopen und Dybowski-Hirsche. Einheimische Bewohner des Geheges sind beispielsweise Luchse, Uhus, Nutrias, Damwild, verschiedene Eulenarten, Zwergesel, Schweine, Störche oder Waschbären.

Hinzu kommen noch verschieden Vogelarten.


Gernsheimer Straße

Tel. 0 61 52-5 58 40 [www.gg-online.de](http://www.gg-online.de)




März bis Okt.:

Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

**Haltestelle: Dornberg Pforte**

 41, 42, L2, L3 (Mo. bis Fr.), L9, 42  
ca. 10 Min. Fußweg

**Haltestelle: Dornberg Bahnhof**

 70  
 S7  
 42, L2, L3 (Mo. bis Fr.), L5, L9, 42,  
5506 (Mo. bis Sa.)  
ca. 15 Min. Fußweg

## Hochtaunuskreis und Stadt Bad Homburg v. d. Höhe

**Bad Homburg v. d. Höhe  
Hirschgarten**

Das ist nicht nur für Kinder toll, sondern auch die erwachsenen Gäste freuen sich immer wieder, wenn sie diese stattlichen Lebewesen beobachten können – ganz aus der Nähe und trotzdem in ihrem natürlichen Umfeld. Im angegliederten Restaurant kann man sich zudem das ganze Jahr mit köstlichen Speisen verwöhnen lassen.

Elisabethenschneise 1

[www.hirschgarten-badhomburg.de](http://www.hirschgarten-badhomburg.de)

Ganzjährig von Di. bis So. geöffnet.

**Haltestelle: Dornholzhausen Hirschgarten**

 1, 11

**Kronberg**

**Opel-Zoo**

**Georg von Opel - Freigehege für  
Tierforschung**

Über 1.400 Tiere in mehr als 200 Arten leben in weitläufigen Gehegen, darunter Afrikanische Elefanten, Giraffen, Zebras, Gnus, Flussspferde, Braune Hyänen, Erdmännchen, Rote Pandas und viele andere mehr. Im Streichelzoo mit Bruthaus oder beim Ponyreiten erleben die Kinder ihre Lieblingstiere hautnah. Ein besonderer Anziehungspunkt ist die Anlage „Afrika Savanne“ mit dem Giraffenschauhaus und der rund 10.000 Quadratmeter großen Außenanlage, auf der die Giraffen, Zebras, Gnus und Impalas am Wasserloch, beim Weiden oder beim Füttern am großen Baobab zu beobachten sind. Neben den Tierbeobachtungen lassen die großen Abenteuerspielplätze mit Kletterwald, Riesenrutschen und vielen weiteren Spielgeräten und der Waldlehrpfad mit den

interaktiven Stationen den Tag im Opel-Zoo zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Für das leibliche Wohl sorgen das Restaurant Sambesi, die zahlreichen Kioske oder aber man versorgt sich selbst bei einem Picknick oder beim Grillen an den Grillhütten auf den Spielplätzen.

Königsteiner Straße 35

Tel. 0 61 73-7 97 49 [www.opelzoo.de](http://www.opelzoo.de)

Winterzeit

9.00 bis 17.00 Uhr

Sommerzeit

9.00 bis 18.00 Uhr

Juni, Juli, August:

9.00 bis 19.00 Uhr

**Haltestelle: Opel-Zoo**

 917

**Schmitten**

**Falkenhof Großer Feldberg**

Bei einem Rundgang durch die älteste Falknerei Hessens trifft man etwa 40 Greifvögel: Falken, Habichte, Bussarde, Adler, Milane, Geier, Eulen, Uhus und Käuze. Das Ziel der Falknerei ist es, die Greifvögel den Menschen näherzubringen und ihnen etwas über die Biologie, das Verhalten und deren Lebensräume zu erklären. Höhepunkt ist sicherlich die täglichen Flugvorführungen mit den dazugehörigen Ausführungen. Auch spezielle Vorträge zu Lehrzwecken für Kindergartengruppen, Schulklassen und Erwachsene stehen auf dem Programm.

Auf dem Großen Feldberg

Tel. 0 61 74-75 45 [www.falknerei-feldberg.de](http://www.falknerei-feldberg.de)

Anfang April bis Ende Okt.

Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr

Flugvorführungen 14.00 Uhr

**Haltestelle: Niederreifenberg Großer Feldberg**

 51

Opel-Zoo Kronberg



**Usingen**

**Llamera**

**Lama-Trekking und Kamelreiten**


Wandern auf Augenhöhe mit einem Lama, ein unvergessliches und unwahrscheinlich spannendes Ereignis. Auf dem Hof von Dr. Tilman Richter im Hochtaunus ist dies möglich. Die Karawanserei veranstaltet Lama-Trekking und Kamelreiten sowie Kamel-Trekking-Touren als Führungstraining sowie Workshops zur Teamentwicklung, aber auch für jedermann als ganz besonderes Ausflugsmöglichkeit.

Stockheimer Weg 2b




Tel. 0 60 81-6 80 51 [www.lama-llamera.de](http://www.lama-llamera.de)

Touren nur nach Terminvereinbarung.

**Haltestelle: Stadthalle**

 501, 508

**Haltestelle: Bahnhof**

 15,  
 501, 502, 508 und 510,  
 515, 516, und 517 (Telefonische Voranmeldung min. 60 Min. vor Fahrtantritt unter 0 60 81-1 66 09)  
ca. 15 Min. Fußweg

## Wehrheim

### Tier- und Freizeitpark Lochmühle

Neben 150 verschiedenen Fahrgelegenheiten und Spielgeräten bietet der Tier- und Freizeitpark auf 15 Hektar rund 1.000 Tiere samt Streichelzoo und Ponyreiten, denn die Lochmühle war einst ein Bauernhof. Das Verhältnis von Mensch, Tier und Natur liegt hier besonders am Herzen. Hier wird auf verschiedenste Weise das Leben in und mit der Natur gelebt. Im landwirtschaftlichen Museum präsentiert man alles rund um den Alltag auf einem Bauernhof. Der Naturkunderaum beherbergt eine große Tiersammlung. Am Lochmühlenplatz gibt es ein laufendes Mühlrad zu beobachten oder man fährt mit der neu erbauten Traktor-Schienebahn mitten durch die Bepflanzung des landwirtschaftlichen Lehrpfades. Und immer ist der Kontakt zu den Tieren da.

Tel. 0 61 75-79 00 60

[www.lochmuehle.de](http://www.lochmuehle.de)

März bis Okt.

täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Haltestelle: Saalburg/Lochmühle Bahnhof

 15

## Weilrod

### Vogelpark Weilrod

Eine einzigartige Vielfalt an handzahmen Papageien und aufschlussreiche Lehrpfade, ein reicher Farbenreigen an Blumen und Blüten im Frühling und Sommer machen den Besuch zu einem Erlebnis. Tausende Tonnen von Natursteinen, von Hand zu einem burgähnlichen Gemäuer verarbeitet, bieten unzähligen Aras, Kakadus und Amazonen ein Zuhause, in dem sie völlig ungebunden und frei leben können. Viele Vögel sind handzahn, lassen sich gerne füttern und überraschen den Besucher mit ihren Redekünsten und akrobatischen Klettereien. Ein Restaurant versorgt im Café-Garten, an Grillstellen und in Tagungsräumen mit Ge grilltem, Salaten, Blechkuchen, warmen oder kalten Getränken.

Naturpark Hochtaunus

Tel. 0 60 83-10 40 [www.vogelburg.de](http://www.vogelburg.de)

Mitte März bis Anfang Nov.


Täglich 10.00 bis 19.00 Uhr

Anfang Nov. bis Mitte März

Nur an Sonn- und Feiertagen

10.00 bis 19.00 Uhr

Haltestelle: Hasselbach Vogelburg

 285, 508

## Lahn-Dill-Kreis und Stadt Wetzlar

### Braunfels

#### Wildpark Tiergarten

Der Wildpark ist in der Nähe vom Schloss Braunfels und bietet neben dem weiträumigen Gehege mit Damhirschen, Mufflons und Wildschweinen einen großen See mit Wasservögeln inmitten eines alten Baumbestands. Eingang ist an der Gaststätte „Forsthaus Tiergarten“ ab hier gibt es einen schönen Rundwanderweg durch den Park. Wildfütterung gibt es im Sommer täglich um 17.00 Uhr, im Winter um 16.00 Uhr.


Belzgasse 1

Tel. 0 64 42-50 02

[www.braunfels.de/tiergarten](http://www.braunfels.de/tiergarten)

Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr

Haltestelle: Europaplatz

 171, 180, 181, 182 (Mo. bis Sa.)

185 (Mo. bis Fr., Sa., So. und Feiertage)

ca. 10 Min. Fußweg

### Dillenburg-Donsbach

#### Wildpark Donsbach

Natur pur erleben und Wildtiere in ihrer natürlichen Umgebung beobachten. Freizügige Außengehege geben dem Besucher die Möglichkeit, das natürliche Verhalten der Tiere hautnah zu erleben. Der Wildpark

bietet für jede Altersgruppe etwas, und gibt speziell Kindern die Möglichkeit, etwas über Natur und Tiere zu lernen. Einfache Wegstrecken stellen auch für ältere Menschen kein Problem dar.

Tiergartenstraße


Tel. 0 27 71-89 62 49

[www.dillenburg.de](http://www.dillenburg.de)

Sommer täglich 8.00 bis 20.00 Uhr

Winter täglich 10.00 bis 16.00 Uhr

Haltestelle: Dillenburg-Donsbach Ort

 107 (Mo. bis Sa.)

ca. 10 Min. Fußweg

### Herborn-Uckersdorf

#### Vogelpark Herborn-Uckersdorf

Das beliebte Herborner Naturerlebniszentrum gilt als eine Perle unter den kleineren Tiergärten und liegt in landschaftlich besonders reizvoller Lage. In naturnahen, teilweise begehbaren Gehegen und Volieren leben in dem auch wegen seiner Blumenpracht sehenswerten Park etwa 300 einheimische und exotische Tiere, zumeist Vögel, darunter Störche, Flamingos, Kraniche, Papageien und Eulen. Besondere Lieblinge der Kinder sind die zahlreichen bunten Papageien mit Molukkenkakadu „Coco“ und Aramädchen „Rickie“, die Eulenverwandtschaft um Schnee-Eule „Hedwig“, die zutraulichen Ziegen, Meerschweinchen, Kaninchen, Mäuse und Degus im Streichelgehege und nicht zuletzt die als possierliche Botschafter für den Schutz der tropischen Regenwälder in Herborn gepflegte putzmuntere Gruppe der südamerikanischen Lisztäffchen. Neu im Park sind zudem einheimische Reptilien, die nur kniehohen Chinesischen Muntjakhirsche sowie ein Pärchen der niedlichen Parmakängurus. Kinderspielplatz, Streichelgehege und ein Gartencafé mit herrlichem



Vogelpark Schotten




**Ausblick runden das familienfreundliche Angebot ab.**

Im Beilsbach 16  
Tel. 0 27 72-4 25 22  
www.vogelpark-herborn.de

Mitte März bis Anfang Nov.  
Täglich 9.30 bis 19.00 Uhr

**Haltestelle: Im Beilsbach**


 5352 (Mo. bis Sa.), 5353, 5358 (Mo. bis Sa.), 6358 (Mo. bis Fr.)  
Blaue Linie Sa., So. und Feiertage vom 1. April bis 31. Okt.

**die Gaststätte. Dicht dabei liegt der große Spielplatz – ein besonderer Spaß für Kinder.**

Am Tiergarten  
Tel. 0 64 71-62 93 40  
www.weilburg.de

Winterzeit  
9.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit  
Sommerzeit  
9.00 bis 19.00 Uhr

**Haltestelle: Tiergarten**

 LM-66 (Mo. bis Sa.)

**Landkreis Limburg-Weilburg**

**Weilburg-Hirschhausen  
Weilburger Tiergarten**

Auf 92 Hektar lassen sich Elch, Luchs, Hirsch und Co. bestaunen. Ein Ausflugstipp schon allein wegen des herrlichen alten Baumbestandes – rund 400-jährige Eichen sind dort noch zu finden. In einem Bauernhaus befindet sich

**Main-Kinzig-Kreis und Stadt Hanau**

**Bad Orb  
Spessart Wildpark**

Am Rande des waldreichen Nordspessarts, im malerischen Orbtal, empfängt seit 1937 der Wildpark von Bad Orb Jahr für Jahr seine Gäste. Der Bad Orber Wildpark liegt im 2.116 Hektar großen Stadtwald auf einer

Höhe von 230 Metern ü. N.N. am Fuße von bis zu 540 Meter hohen Spessartgipfeln in einem bedeutenden Rotwildgebiet.

Im Orbtal  
Tel. 0 60 52-8 30  
www.spessart-wildpark.de  
Das ganze Jahr über frei zugänglich.

**Haltestelle: Wildpark Waldfrieden**


 MKK-83

**Hanau-Klein-Auheim  
Wildpark Alte Fasanerie**

Der Wildpark ist 107 Hektar groß und beherbergt ca. 35 Tierarten. Auf idyllischen Wanderwegen durch abwechslungsreiche Wald- und Wiesenbereiche lassen sich die Tiere (u. a. Wolf, Elch, Luchs, Wisent) gut in den artgerechten Gehegen beobachten. Der Wildpark bietet darüber hinaus ein umfangreiches wild- und waldpädagogisches Programm an.

Fasaneriestraße  
Tel. 0 61 81-6 91 91  
www.erlebnis-wildpark.de  
April bis Sept.  
Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr  
Okt. bis März  
Täglich 9.00 bis 16.00 Uhr  
Sa., So. und Feiertage 9.00 bis 17.00 Uhr

**Haltestelle: Bahnhof Hanau-Klein-Auheim**

 64  
ca. 30 Min. Fußweg

**Main3**


**Main3  
Wildpark Mainz-Gonsenheim**

Der Wildpark wurde in den 50er Jahren von der Jägerschaft Gonsenheim gegründet und

als Gehege mit Hirschen und Wildschweinen eingerichtet. Zu sehen sind dort Fasanen, Hühner und Wildkatzen. Außerdem beherbergt der Park Ziegen, Schafe und Hängebauschweine in einem großen Haustiergehege, eine Wassergeflügelanlage und nach wie vor Rothirsche, Damhirsche, Mufflons und Wildschweine. In einem Mini-Zoo sind Kaninchen und Meerschweinchen zu sehen. Ein neues Luchsgehege befindet sich in Planung.

Lennebergstraße  
Tel. 0 61 31-4 61 77  
www.wildpark-gonsenheim.de  
Frei zugänglich

**Haltestelle: Wildpark**

 57, 62

**Odenwaldkreis**


**Erbach**

**Natur- und Wildpark Brudergrund**  
Das Wildgehege am Rande von Erbach, an der Straße nach Mossautal gelegen, hat eine Gesamtfläche von 14 Hektar und ist ganzjährig frei zugänglich. Auf einer Fläche von acht Hektar leben Rot- und Damwild in einer parkähnlichen Landschaft. Drei Hochstände und eine Aussichtsplattform, die weit in das Gehege hineinragt und mit Fütterungsmöglichkeiten versehen ist, ermöglichen einen guten Blick auf die Tiere.

Neckarstraße 3  
Tel. 0 60 62-6 40  
www.erbach.de

Das ganze Jahr über frei zugänglich.

**Haltestelle: Brudergrund**

 32, 33 (beide Mo. bis Fr.)

## Eulbach

### Wildgehege im Englischen Garten

Eine einzigartige Verbindung zwischen altem Park, Ausgrabungen des römischen Limes und vorbildlichen Tierfreigehegen.

Hier gibt es Gehege mit Rot-, Dam-, Sika-, Reh- und Schwarzwild sowie Wisentgehege. Zur Entspannung bietet sich ein Kinderspielplatz mit Imbissmöglichkeiten im Garten an.

Nibelungenstraße


Tel. 0 60 61-70 60 42

Geöffnet ist täglich von 9.00 bis

18.00 Uhr,

im Winter 9.00 bis 17.00 Uhr

### Haltestelle: Eulbach Schloss

 N, 44 (Mo. bis Fr.)

## Stadt und Kreis Offenbach

### Offenbach

#### Waldzoo Offenbach

Seit 1965 ein tierisches Vergnügen in Offenbach am Main, wo man mit der Familie eine schöne und entspannte Zeit verbringen kann. Im Waldzoo kommen Jung und Alt auf ihre Kosten, denn neben vielen Haustieren gibt es auch Exoten zu bestaunen, wie die Kängurus oder Stinktiere. Aber auch Meer-schweinchen, Kaninchen, Ziegen und Frettchen gesellen sich zu Maras, Chinchillas und Streifenhörnchen. Hier sind die Tiere buchstäblich zum Greifen nah.

Waldstraße 275

Tel. 0 69-85 25 20

[www.waldzoo-offenbach.de](http://www.waldzoo-offenbach.de)


Sommer


Di. bis So. 10.00 bis 18.00 Uhr

Winter

Di. bis So. 10.00 bis 17.00 Uhr

### Haltestelle: Stadthalle

 101, 104, OF-30 (Mo. bis Sa.),

 AST OF-38 (Telefonische Voranmeldung min. 60 Min. vor Fahrtantritt unter 0 61 04-6 55 22)

## Rheingau-Taunus-Kreis

### Eltville

#### Lamas und Alpakas Kisselmühle

Die Zucht von Lamas und Alpakas unter der Berücksichtigung des aktiven Naturschutzes steht hier an erster Stelle. Mehr als 100 Tiere leben auf der schönen Anlage direkt hinter dem Kloster Eberbach. Groß und Klein haben die Möglichkeit, mit den Lamas hautnah in Kontakt zu kommen. Neben verschiedenen Kursangeboten gibt es zahlreiche Touren und sogar vielerlei Kisselmühler Produkte vom Walkpullover bis zu Lamasocken zu kaufen.

Kisselmühle Gaisgarten

Tel. 0 67 23-8 73 60

[www.kisselmuehle.de](http://www.kisselmuehle.de)

Das ganze Jahr über zugänglich.

### Haltestelle: Kloster Eberbach

 172

### Rüdesheim am Rhein

#### Assmannshausen

#### Adlerwarte Niederwald

Die Adlerwarte, direkt am Niederwald-Denkmal, ist eine Auffang- und Pflegestation auch für exotische Greifvögel. Zu den rund 100 gezeigten Tieren zählen Adler, Geier, Milane, Bussarde und Falken. Die meisten der Tiere werden in Volieren gehalten, einige aber auch in Anbindehaltung. Hier gibt es weder feste Vorführungen und schon gar keine zirkusartigen Shows. In einigen Vitriolen sind außerdem Falkneri-Utensilien wie

Habichtsprenkel, Djulen, Federspiel, Falkenhaube usw. zu sehen. Es gibt unregelmäßig unangekündigte Flugvorführungen.

Niederwald

Tel. 0 67 22-4 73 39

[www.adlerwarte-niederwald.de](http://www.adlerwarte-niederwald.de)


Mitte März bis Ende Okt. tägl. 10.30 bis

17.00 Uhr

Bei Regen geschlossen.

### Haltestelle: Rüdesheim Bahnhof

 10

 171, 186, 187

ca. 25 Min. Fußweg

Alternative: Mit der Rüdesheimer Seilbahn zum Niederwalddenkmal und mit 5 Min.

Fußweg zur Adlerwarte.

## Vogelsbergkreis

### Freiensteinau-Reichlos

#### Lama- und Esel-farm Vogelsberg

Mit einem Lama oder Esel durch den schönen Vogelsberg spazieren gehen. Es gibt wenig Entspannenderes. Da Lamas sehr sensible Tiere sind, werden sie auch für therapeutische Zwecke eingesetzt, und das mit zunehmendem Erfolg. Auf den Menschen – ob gross oder klein – wirken die „Südamerikaner“ sehr ausgleichend. Lama-Trekking ist wie eine kleine Meditationsreise. Oder man startet mit einem gepackten Esel eine Wandertour. Die Zwergesel können stundenweise als Reittiere gebucht werden, z.B. für einen Sonntagsspaziergang in herrlicher Natur oder bei einem Kindergeburtstag.

Mühlenstraße 2

Tel. 0 66 69-91 92 31

[www.vogelsberglamas.de](http://www.vogelsberglamas.de)


Lamatouren finden jeden Tag

auf Anfrage statt.

Opel-Zoo Kronberg



### Haltestelle: Freiensteinau-Reichlos

 60, VB-50 (Mo. bis Fr., Telefonische Voranmeldung min. 60 Min. vor Fahrtantritt unter 06 69-9 60 20 oder 0171-3 86 93 55) VB-51 (Mo. bis Fr.)

### Schotten

#### Vogelpark Schotten

Der „Vogelpark Schotten“ bietet Erholung und Erlebnis für alle, die sich für Natur und Tiere begeistern können. Auf den 40.000 Quadratmetern tummeln sich ca. 56 verschiedene Tierarten – von Wellensittichen bis hin zu Berberaffen, Luchsen – und dem Wappentier der Anlage, dem Tukan. Kinder dürfen Kaninchen und Ziegen streicheln, Lamas füttern, über die Nasenbären grinsen und die Schafe imitieren. Die Freiflughalle versetzt die Besucher in eine tropische Welt mit feuchtwarmen Klima, fremdartigen Pflanzen und exotischen Tiergeräuschen. Dem noch nicht genug – durch die Nidda waten, seine Sinne im Sinnesgarten schärfen, Kindergeburtstage inmitten von prächtiger Flora und Fauna feiern, sich im Café-Restaurant mit leckeren Speisen verwöhnen lassen oder Familien- und Gruppenangebote nutzen – , dies und mehr bietet der Vogelpark Schotten.


Vogelsbergstraße 212

Tel. 0 60 44-6 00 91 44


www.vogelpark-schotten.de

April bis Okt., Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr

#### Haltestelle: Schotten Vogelpark

 5153 (Mo. bis Sa.), VB-65 (Mo. bis Fr.)

#### Haltestelle: Schotten Abzweig Vogelpark

 VB-92 (Sa., So. und Feiertag), FB-93 (Sa., So. und Feiertag), VB-60 (Mo. bis Sa., Telefonische Voranmeldung min. 60 Min. vor Fahrtantritt unter 0 60 44-24 47)

## Wetteraukreis

### Büdingen

#### Wildpark Büdingen e.V.

Zu den einzelnen Attraktionen des Wildparks gehören der Tierbestand mit Mufflons, Rot- und Damwild, der Sprudel, ein artesischer Brunnen, an dem der Kälberbach aufgestaut ist, die Leohütte als Rast-, Grill- und Veranstaltungsplatz und der Walderlebnispfad. Dieser spricht alle Sinne des Menschen an und bezieht die Natur in das Erleben ein. Er umfasst fünfzehn Erlebnisstationen. Darunter befinden sich nicht nur Informationstafeln über Wald, Wiese, Wild und Wasser, sondern auch ein Schweigepfad, ein Barfußpfad und weitere Stationen, die zum Mitmachen einladen.


Eberhard-Bauner-Allee 16

Tel. 0 60 42-88 41 19



www.wildpark-buedingen.de

Das ganze Jahr über frei zugänglich.

#### Haltestelle: Alte Post

 FB-20 (Mo. bis Fr.), FB-22, FB-23, FB-24, FB-41, FB-42, FB-43, FB-44 (Mo. bis Sa.)

#### Haltestelle: Bahnhof

 36,  
 610, FB-20 (Mo. bis Fr.), FB-22, FB-23, FB-24, FB-41, FB-42, FB-43, FB-44 (Mo. bis Sa.), FB-71 (Mo. bis Fr.)  
ca. 10 Min. Fußweg

### Friedberg-Ockstadt

#### Alligator-Action-Farm

Glatt und knubbelig, wie nasses, hartes Leder, fühlt sich die Haut eines Alligators an. Mississippi-Alligatoren kennen in der freien Natur nur Angriff oder Flucht. Sie sind unberechenbar. Für einen neuen Kick kann man hier mit Alligatoren schwimmen und ihnen den Nacken kraulen oder einfach nur fasziniert zuschauen, wie René Renz, der Alligatorrendompteur, mit seinen Tieren umgeht.

Usinger Straße 50


Tel. 0 60 31-68 76 97

www.alligator-action-farm.de

Nur nach telefonischer Voranmeldung.

Täglich 9.00 bis 19.00 Uhr

#### Haltestelle: Ockstadt Usinger Straße

 FB-08 (Mo. bis Fr.)  
ca. 10 Min. Fußweg

## Wiesbaden

### Wiesbaden

#### Tier- und Pflanzenpark Fasanerie

Rund 50 Tierarten leben in dem Naturpark, neben den Exoten auch viele heimische Sorten. Ein attraktives Gelände lockt jährlich unzählige Besucher in die Fasanerie. Bei freiem Eintritt kommt jeder voll auf seine Kosten und kann Bären, Wölfe, Luchse und Waschbären erleben. Egal, ob es beim naturpädagogischen Programm die heimische Pflanzenwelt zu entdecken



Fasanerie Wiesbaden

gilt oder man lieber den Sonntagsspaziergang in die Fasanerie verlegt. Neben der Raubtierfütterung, einem großen Abenteuerspielplatz und dem Streichelzoo gibt es noch viel mehr zu entdecken.

Wilfried-Ries-Straße

Tel. 06 11-4 68 92 95

www.wiesbaden.de

Anfang April bis Ende Okt.

Täglich 8.00 bis 18.00 Uhr

Anfang Nov. bis Ende März

Täglich 8.00 bis 17.00 Uhr

#### Haltestelle: Tierpark Fasanerie

 33

### Main3-Kastel

#### Tierpark Main3-Kastel

Im Jahre 1924 entdeckte der Landbriefträger Martin Petri das Sumpfbereich am Kasteler Petersberg, einen alten Steinbruch, der für den Bau der Mainzer Kaiserbrücke angelegt wurde. Mit Freunden gründete er diese

Freilandanlage mit über 100 verschiedenen Tieren. Auf einem Rundweg zwischen den Teichen und dem Aquarien- und Terrarienschauhaus gibt es einheimische Kaltwasserfische, tropische Süßwasserfische und verschiedene Reptilien zu sehen. Am Ententeich und dem Wasserschildkrötenweiher leben Eisvögel, seltene Insekten und Amphibien. Außerdem gibt es Ziegen, Eseln, Kaninchen, Frettchen, Hühnern, Enten und seit neuestem Coburger Fuchsschafe zu beobachten. Das Areal ist ein lohnendes Ausflugsziel für Familien und Naturbegeisterte.

Unterer Zwerchweg

Tel. 06 11-60 77 36

www.tierpark-kastel.de

Di. bis Fr. 10.00 bis 17.00 Uhr,

Sa. bis 16.00 Uhr,

Sonn- und Feiertag 12.00 bis 16.00 Uhr

#### Haltestelle: Peter-Sander-Straße

 33

# Mensch und Tier auf Tuchfühlung

## Von klugen Schafen und geschwätzigen Papageien

Was macht ein Braunbär in der Küche? Wie kann ein Papagei einen Einbrecher verjagen? Und warum braucht ein Pinguin einen Taucheranzug? Die folgenden Zeitungsnachrichten zeigen Tiere in menschlichen Situationen. Zum Wundern, Schmunzeln und meistens zum Lachen.

Ein naschsüchtiges Eichhörnchen in Thüringen hatte sich rettungslos in einem Automaten für Schokoriegel eingeklemmt, während die Eichhörnchenmutter verzweifelt in der Eingangshalle hin und her rannte. Das quieschende und hilflose Jungtier musste schließlich von der Feuerwehr befreit werden.

Die Gegend um den bekannten US-Wintersportort Aspen im Bundesstaat Colorado ist zwar auch als Lebensraum für Bären bekannt, dass die Tiere aber seelenruhig in ein Haus eindringen, den Kühlschrank öffnen und sich zum Festmahl hinsetzen, ist eher selten. Genau das geschah im Ortsteil Red Mountain. Als die Hauseigentümerin heimkam, sah sie ihre verwüstete Küche und erblickte einen fast 160 Kilo schweren Bären. Dieser war über ein Fenster im Untergeschoss ins Haus gekommen. Sie lies den Bären fressen und alarmierte den Wildhüter.

Eine kleine Ringelnatter hat einen kompletten 40-Grad-Waschgang mit Schleudern überlebt. Eine Familie fand das Tier im Wäscheberg – nach dem Waschgang. Da die Familie gerade von einem Urlaub in den Tropen zurückgekehrt war und fürchtete, dass es sich um eine

Giftschlange handeln könnte, verständigte sie die Polizei. Es war aber nur eine junge Ringelnatter.

Als sehr hilfreich hat sich auch ein sprachbegabter Graupapagei erwiesen. Als Einbrecher in das Haus seiner Besitzerin eindrangen, begrüßte der Papagei sie mit den Worten: „Guten Tag, wer sind Sie?“ Ohne Antwort geblieben,



legte der Papagei forsch nach: „He, Sie da, kommen Sie her!“ Daraufhin haben die Einbrecher ohne Beute die Flucht ergriffen, sagte die Polizei. Laut der Eigentümerin sagt der Papagei diese Worte immer, wenn jemand das Haus betritt, und reagiert ungehalten, wenn der Besucher nicht sofort mit „Guten Tag“ zurückgrüßt.

Eine paar Schafe in der Region Yorkshire haben eine Methode entwickelt, um in Wege

eingelassene Metallgitter zu überwinden: Sie rollen sich über die drei Meter langen Hindernisse hinweg, bis sie auf der anderen Seite sind. Die Straßengitter waren vor zehn Jahren eigens in die Wege eingelassen worden, um die Schafe am Verlassen ihrer Wiesen zu hindern. Doch seitdem haben die Tiere nicht nur ihre erstaunliche Rolltechnik vervollkommen, sondern den Angaben zufolge auch gelernt, über 1,5 Meter hohe Zäune zu springen und sich durch 20 Zentimeter große Löcher zu zwängen. Schafe sind wohl doch ziemlich intelligente Wesen ...

Was macht man als Papagei, wenn man nach einem unerlaubten Ausflug nicht mehr nach Hause findet? Natürlich, man sagt einer Person seines Vertrauens, wo man wohnt. In der Stadt Chiba/Japan fand die Polizei einen afrikanischen Graupapagei in einem fremden Garten. Nach einer Nacht auf der Polizeiwache, während er völlig still blieb, brachten die Beamten den Vogel in eine Tierklinik. Erst dort wurde er richtig gesprächig. Neben „Ich heiße Yosuke Nakamura“ sagte er immer wieder seine Adresse komplett mit Hausnummer auf. Dort traf die Polizei dann auch den übergläücklichen Besitzer an.

In einem Gefängnis im US-Bundesstaat Louisiana sorgt ein Bär für zusätzliche Sicherheit. Der Bär wurde vor einiger Zeit auf dem weitläufigen Gelände des Hochsicherheitsgefängnisses gesehen. Anschließend vermaßen die Gefängnisangestellten die Fußabdrücke des Schwarzbären und schätzten das Tier auf rund 200 Kilogramm. Keiner der Insassen wird wohl



unter diesen Umständen aus dem Gefängnis fliehen. Und sollte der Bär mal nicht da sein, lauern auf dem Gelände der Haftanstalt weitere gefährliche Wildtiere wie Alligatoren, Klapperschlangen und Wildschweine. Ein maßgeschneiderter Taucheranzug hat einem frierenden Pinguin im Aquarium von San Francisco wieder auf die Sprünge geholfen. Über Wochen hinweg hatte das Tier auf Grund einer Krankheit Federn und damit seinen Kälteschutz verloren. Der 25 Jahre alte Vogel hatte wochenlang fröstelnd vom Beckenrand seinen Artgenossen im Wasserbecken zugeschaut. Ein Neoprenanzug, wie ihn Wellenreiter und Taucher zum Schutz gegen kaltes Wasser tragen, brachte schließlich Abhilfe. Die Sorge der Biologen, dass der Pinguin in dem ungewöhnlichen Outfit von seinen Artgenossen beargwöhnt würde, bestätigte sich nicht.

# Gut zu wissen

## Tierische Rekorde und mehr

Kennen Sie das kleinste Säugetier der Welt? Haben Sie eine Ahnung, mit welchem Geschenk Papst Leo X. im Jahre 1514 überrascht wurde? Oder wissen Sie, welche Geschwindigkeit ein Gabelbock erreichen kann? Antworten darauf und noch viele weitere Rekorde sowie Verblüffendes aus dem Reich der Tiere finden Sie hier.

**Wussten Sie,** dass der Blauwal das größte und schwerste Tier überhaupt ist? Die Körperlänge beträgt bei ausgewachsenen Tieren im Schnitt 25 Meter, das Gewicht liegt bei 90 bis 120 Tonnen. Der Blauwal ist nur ein knappes Jahr schwanger und trotzdem ist das Wal-Kälbchen bei der Geburt sieben Meter lang und 2 bis 2,5 Tonnen schwer. In den ersten Monaten trinkt ein Walbaby am Tag bis zu 600 Liter Milch. Blauwale können bis zu 90 Jahre alt werden.

**Wussten Sie,** dass ein Zoo in Japan aufgrund der Erdbebengefährdung des Landes jedes Jahr eine Notfallübung für den Ernstfall durchführt? Da dieses Vorhaben jedoch nicht mit echten Tieren durchführbar ist, verkleideten sich Zoomitarbeiter als Zebras, Giraffen oder Löwen und laufen als wild gewordene Tiere durch den Zoo. Insgesamt sind meist 150 Kräfte im Einsatz und am Ende werden die „Tiere“ durch Betäubungsgewehre niedergestreckt, aber auch die sind natürlich nur eine Kopie.

**Wussten Sie,** dass der Gepard das schnellste Landtier auf kurzen Strecken ist? Auf Strecken bis 500 Metern kann der Gepard eine Geschwindigkeit bis zu 101 Kilometern pro Stunde erreichen, allerdings muss sich ein Gepard nach so einem Sprint erst einmal ausruhen, da er eine geringe Ausdauer hat und seine Körpertemperatur leicht auf lebensbedrohliche Temperaturen ansteigen kann. Das schnellste Landtier mit der größten Ausdauer ist der Gabelbock. Er lebt in Teilen Nord- und Südamerikas und kann sein Tempo von 56 km/h auf einer Strecke von bis zu 6 Kilometern halten. Das langsamste Säugetier ist übrigens das Faultier. Es schafft in einer Stunde gerade einmal 120 Meter.

**Wussten Sie,** dass bereits 1514 Papst Leo X. vom portugiesischen König einen Elefanten geschenkt bekam? Zur damaligen Zeit galten exotische Tiere als ein Zeichen für Luxus, so besaß Kaiser Franz I. einen Löwen und der König von Frankreich bekam als Zeichen ihrer Wertschätzung 1682 von Gesandten aus Marokko eine zahme Tigergame geschenkt. Heute warnen Tierschützer zurecht davor, exotische Tiere zu verschenken. Mungos, Warane oder Präriehunde gehören nicht ins Wohnzimmer, denn die artgerechte Haltung in Privathand ist so gut wie unmöglich.

**Wussten Sie,** dass das kleinste Säugetier die Hummelfledermaus ist? Sie lebt im Südwesten Thailands und ist kaum größer als eine Hummel. Wie Ihre „großen“ Artgenossen ist auch sie nachtaktiv.



Man schätzt, dass heute nur noch ca. 200 Tiere am Leben sind.

**Wussten Sie,** dass die Steppengiraffe mit einer durchschnittlichen Gesamthöhe von 5 Metern das höchstgewachsene Tier auf der Erde ist? Giraffen gebären im Stehen, das heißt, dass das Giraffenbaby aus ca. 2 Metern Höhe in die Welt „geworfen“ wird. Und noch etwas: Giraffen reinigen ihre Ohren immer mit der eigenen Zunge.

**Wussten Sie,** dass Riesenschildkröten zu den langlebigsten Tieren gehören? Das höchste urkundlich festgehaltene Alter erreichte eine auf den Seychellen lebende Riesenschildkröte, die als erwachsenes Tier in die Obhut von Menschen gelang und dort noch 152 Jahre lang weiterlebte.

**Wussten Sie,** dass das australische Thermometerhuhn, ein in Australien beheimatetes Großfußhuhn, eine sehr

bemerkenswerte Brutmethode hat? Diese Vogelart baut große Gelege in Form von Hügeln, die aus verrottendem Pflanzenmaterial und Erde bestehen und so konstruiert sind, dass sich darin eine für das Ausbrüten der Eier günstige Temperatur von ganz alleine aufbaut. Mit dem Schnabel überprüfen die Männchen, die auch für den Bau des Bruthügels zuständig sind, dann von Zeit zu Zeit die Temperatur im Gelege und korrigieren gegebenenfalls die Konstruktion.

**Wussten Sie,** dass der Berliner Zoo 1844 als erster Tierpark Deutschlands gegründet wurde? Außerdem ist der Zoo mit einem Tierbestand von ca. 13.900 Tieren in 1.440 Tierarten der artenreichste Zoo der Welt. Die flächenmäßig größte zoologische Einrichtung der Welt ist der „San Diego Wild Animal Park“ in San Diego, USA. Auf rund 700 Hektar bietet er seinen Besuchern bemerkenswerte Eindrücke in das Leben der Tiere. Der älteste noch bestehende Zoo der Welt ist hingegen der Tiergarten Schönbrunn in Wien. Dieser wurde 1752 von Franz Stephan I. gegründet.

**Wussten Sie,** dass der Weltrekord für den höchsten Sprung eines Schweins bei 70 Zentimetern liegt? Erzielt wurde dieser von Hängebauchschwein „Kotetsu“ im Jahr 2004. Die größte Höhe, die jemals ein Mensch ohne Hilfsmittel übersprungen hat sind 2,45 Meter, eben gerade etwas mehr als seine Körpergröße. Kein Problem für den Floh. Er springt 150-mal höher, als er selbst groß ist. Könnten wir Menschen es ihm gleich tun, wir würden locker über den Kölner Dom springen.

# Tierisch unterwegs

## Mit der richtigen Fahrkarte ans Ziel und zurück

Der sicherste und bequemste Weg zu den wilden Tieren ist immer noch der mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Keine Staus, keine lästige Parkplatzsuche und keine Parkgebühren – einfach hin und wieder weg. Und egal, ob Sie allein, zu zweit, mit Freunden oder mit der ganzen Familien anreisen, hier finden Sie die passenden RMV-Fahrkarten im Überblick.

Sollten Sie noch weitere Auskünfte benötigen, um Ihren tierischen Ausflug zu planen, bekommen Sie diese bei unserer Hotline unter 0 18 05-7 68 46 36 (0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig), auf unseren Internetseiten unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de) oder vor Ort in unseren RMV-Mobilitätszentralen.

### RMV-Einzelfahrkarten

Einzelfahrkarten sind für Erwachsene und Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (einschließlich)

erhältlich. Kinder unter 6 Jahren fahren im RMV kostenlos. Mit einer Einzelfahrkarte können Sie eine Fahrt durchführen und in Richtung des Fahrtziels beliebig oft umsteigen, allerdings nur mit dem nächstmöglichen Anschluss. Rück- und Rundfahrten sowie Fahrtunterbrechungen, zum Beispiel für Besorgungen, sind nicht zugelassen. Der Kauf einer Einzelfahrkarte berechtigt nur zum sofortigen Fahrtantritt und ist nicht übertragbar.

### RMV-Tageskarte

Die Tageskarte gibt es für Erwachsene und Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (einschließlich). Sie gilt an einem Kalendertag ab Zeitaufdruck bis zum fahrplanmäßigen Betriebsschluss beziehungsweise bis zum letzten als Nachtlinie gekennzeichneten Kurs.

### RMV-Zeitkarten

Wenn Sie häufig mit dem RMV unterwegs sind, sollten Sie sich für eines unserer attraktiven

Zeitkartenangebote entscheiden. Sie können zwischen Tages-, Wochen-, Monats- und Jahreskarten wählen. Zeitkartenangebote gibt es für Erwachsene und Auszubildende. Tages-, Wochen-, Monats- und unpersönliche Jahreskarten für Erwachsene sind übertragbar. Nicht übertragbar sind alle persönlichen Zeitkarten, also persönliche Jahreskarten, JobTickets, Semester-Tickets, Sonderfahrkarten und Zeitkarten des Ausbildungstarifs. Alle Zeitkarten sind am letzten Geltungstag bis zum Betriebsschluss gültig und bei speziellen Nachtlinien bis zum letzten Kurs. Zeitkarten berechtigen während ihrer Gültigkeit im gewählten Gültigkeitsbereich zu beliebig vielen Fahrten in allen RMV-Verkehrsmitteln.

### Unser Tipp

Wenn Sie im Besitz einer gültigen Zeitkarte sind (Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für Erwachsene), dürfen Sie zu Ihrem Badeausflug täglich ab 19.00 Uhr bis Betriebsschluss und am Wochenende ganztägig einen Erwachsenen und

entweder alle eigenen Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (einschließlich) oder maximal 3 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren (einschließlich) kostenlos mitnehmen.

### RMV-Gruppentageskarte

Die Gruppentageskarte berechtigt bis zu 5 Personen zu beliebig vielen Fahrten in allen RMV-Verkehrsmitteln im gewählten Gültigkeitsbereich. Sie gilt an einem Kalendertag bis Betriebsschluss des gleichen Tages beziehungsweise bis zum letzten als Nachtlinie gekennzeichneten Kurs. Bei Nutzung zuschlagpflichtiger Angebote ist pro Person und Fahrt ein Zuschlag zu entrichten.

### RMV-HandyTicket

Verbundweit können Einzel-, Tages- und Gruppentageskarten via Handy erworben werden. Dazu ist eine Anmeldung unter [www.rmv.de](http://www.rmv.de) erforderlich, bezahlt wird per Lastschrift oder Kreditkarte.

## RMV-Mobilitäts-Beratung



Rhein-Main-Verkehrsverbund

# Noch Fragen?



Hotline (0,14 €/Minute)

**01805/768 4636**  
RMV INFO

aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise anbieterabhängig



Internet

**www.rmv.de**



WAP-Service

**wap.rmv.de**



Beratung vor Ort

**Mobilitätszentralen**

### Herausgeber

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH  
Werbung & Marktauftritt  
Alte Bleiche 5  
65719 Hofheim am Taunus

### Redaktion

Ute Biederbick, Kerstin Blöcher

### Gestaltung, Satz und Repro

Bembel GmbH – Agentur für Reklame,  
Frankfurt am Main

### Druck

BGR Druckservice, Frankfurt am Main

### Bildnachweis

Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Bei der Fülle des Materials sind trotz sorgfältiger Bearbeitung vereinzelte Druckfehler oder kleinere Unstimmigkeiten nicht immer vermeidbar. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit des Inhalts dieser Broschüre kann nicht übernommen werden. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: August 2008